

Meppen, 3. August 2017

## **Wege aus der Depression**

### **Wanderausstellung im Meppener Kreishaus vom 14. bis 18. August**

**Meppen. „Wege aus der Depression“ lautet der Titel einer Wanderausstellung, die das Emsländische Bündnis gegen Depression von Montag, 14. August, bis Freitag, 18. August, im Meppener Kreishaus zeigen wird.**

Die Depression gehört zu den häufigsten und hinsichtlich ihrer Schwere am meisten unterschätzten Erkrankungen. Jeder fünfte Bundesbürger erkrankt einmal im Leben an einer Depression. Im Laufe eines Jahres erkranken in Deutschland ca. 5,3 Millionen Menschen an einer behandlungsbedürftigen Depression.

Wenn die Betroffenen eine optimale medikamentöse und/ oder psychotherapeutische Behandlung erhalten, kann die Depression jedoch gut behandelt werden. Nichtsdestotrotz sind die „Wege aus der Depression“ oftmals individuell sehr verschieden – der Weg zurück ins Leben kann in vielfältiger Weise positiv beeinflusst werden.

Die Ausstellung, die das Deutsche Bündnis Depression zur Verfügung stellt, präsentiert Bilder von Betroffenen und Angehörigen, die „Wege aus der Depression“ aufzeigen. Sie waren in einem Foto- und Kreativwettbewerb, den die Stiftung Deutsche Depressionshilfe ausgelobt hatte, prämiert worden. Um die Bilder des Wettbewerbs für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wurde 2011 die Idee einer Wanderausstellung geboren. „Die hier gezeigten Bilder zeichnen sich durch die Vielfältigkeit der Motive, die Qualität der Einreichungen, vor allem aber durch den tiefen Symbolwert der Bilder aus“, betont Sozialdezernentin Dr. Sigrid Kraujuttis, die am 14. August um 11 Uhr die Ausstellung eröffnen wird. Die Bilder werden mit den Original-Begleittexten ausgestellt. Es wurde allen Künstlern freigestellt, ob sie mit Namen und Wohnort genannt werden oder ob sie anonym bleiben wollen.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Kreishauses (montags bis donnerstags, 8.30 bis 16 Uhr, und freitags, 8.30 bis 13 Uhr) besucht werden.